

Liebfrauenplatz 5

55116 Mainz

gutenberg-museum@stadt.mainz.de

T: +49 6131 - 12 2640 / 2644 (Kasse)

F: +49 6131 - 125488

www.gutenberg-museum.de

Öffnungszeiten:

Mo geschlossen

Di - Sa 9 - 17 Uhr

So 11 - 17 Uhr

Eintrittspreise (Dauer- inkl. Sonderausstellungen):

Erwachsene: 5,00 Euro

Ermäßigt: 3,00 Euro

0 - 7 Jahre: frei

8 - 18 Jahre: 2,00 Euro

Aktuelle Hinweise auf die jeweils geltenden Hygienebestimmungen, Sonderöffnungszeiten und das Begleitprogramm entnehmen Sie bitte unserer Website unter:

www.gutenberg-museum.de

Eine Ausstellung unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer



Rheinland-Pfalz
DIE MINISTERPRÄSIDENTIN



Landeshauptstadt
Mainz



**Gutenberg-Museum
Mainz**



Medienpartner



Mobilitätspartner



Ways of World Making - Weisen der Welterzeugung

03.07.

-

02.10.
2021

-

**Gutenberg-
Museum**

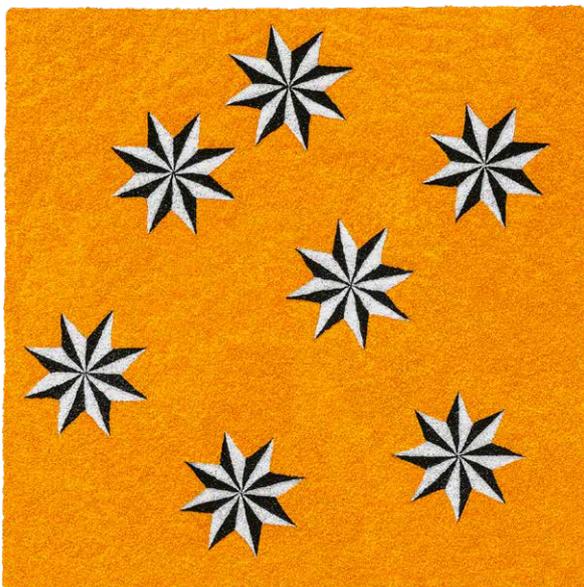
zum 85. Geburtstag

Lore Bert

Ways of World Making – Weisen der Welterzeugung

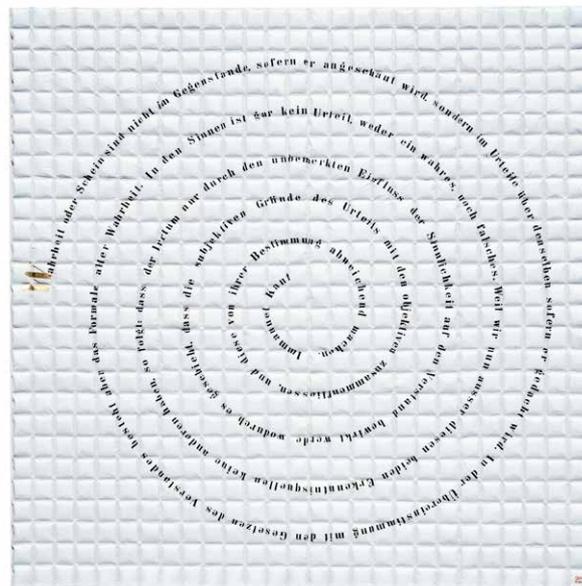
Die Ausstellung

Am 2. Juli 2021 feiert Lore Bert ihren 85. Geburtstag – ein willkommener Anlass, das Lebenswerk der Mainzer Künstlerin ein weiteres Mal mit einer Sonderausstellung im Gutenberg-Museum zu würdigen. Gezeigt werden unter anderem die neuesten Arbeiten von Lore Bert sowie eine eigens für das Museum entworfene raumfüllende Papierinstallation. Der Titel „Ways of World Making – Weisen der Welterzeugung“ verweist auf das Hauptwerk des US-amerikanischen Philosophen Nelson Goodman und damit auf die Feststellung, dass mehrere Sichten auf die Welt, ja mehrere Welten gleichrangig nebeneinander existieren können – die sich im Idealfall, so wie im Werk von Lore Bert, gegenseitig befruchten.



Titel Lore Bert, Corona (Farbiger Kreis mit Goldkrone), 2019
Links Lore Bert, 7 Sterne in Gelb, 2016 **Rechts** Lore Bert, Kant: Vom transzendentalen Schein, 2004
Porträt Lore Bert in Bamberg, 2021 © **Archiv Lore Bert**

Lore Bert — zum 85. Geburtstag



Die Künstlerin

Lore Bert, geboren am 2. Juli 1936 in Gießen, studierte von 1953 bis 1957 an der HfBK, Hochschule für Bildende Künste in Berlin, bei dem Bildhauer Professor Hans Uhlmann (1900–1975). Nach mehreren Ausstellungsbeteiligungen erfolgte 1977 die erste Einzelausstellung. Ab 1982 entstehen Collagen, Bildobjekte, Faltpbilder und Skulpturen mit handgeschöpften Papieren aus Japan, Nepal und Korea, ab 1984 beginnt Lore Bert mit der Gestaltung von Installationen, Papierräumen und Environments. Das Jahr 1985 bildet mit einer Ausstellung in Montreal (Kanada) den Auftakt zu ihrer internationalen Ausstellungstätigkeit mit mehr als 300 Einzel- und Gruppenausstellungen in 28 Ländern. Lore Bert arbeitet in ihren Ateliers in Mainz und Venedig.